



Wissenschaftliches Arbeiten

Aufbau. Zitieren. Empirische Artikel.

Dr. Christine Navarra



Heutige Agenda

Grundlagen zur Durchführung eigener Projekte



■ I. Wissenschaftliches Arbeiten

- Standards, Qualität & Aufbau wissenschaftlicher/n Arbeiten/s
 - Form & Inhalt (Gliederung, Sprache, Recherche, ...)
- Umgang mit Quellen(angaben) & korrektes Zitieren

■ II. Empirische Artikel

- Recherche empirischer Artikel
 - Universitätsbibliothek, Datenbanken
- Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln
 - Artikel lesen & interpretieren

- → als Grundgerüst für Ihr eigenes Projekt (Haus-, Projektarbeit, LM, eBook etc.)
 - grundlegende Themenrecherche (Forschungsstand, Ideen)
 - Aufbau des eigenen Projektberichts (Formalia, Inhalte)
 - [Ideen zur methodischen Umsetzung (Beispiele, Instrumente)]



I: Wissenschaftliches Arbeiten

Standards. Aufbau. Zitieren. Empirische Artikel.



Standards. Qualität. Aufbau.

I. Wissenschaftliches Arbeiten



Das Exposé und Gliederung

Standards und Aufbau



- Was möchte ich eigentlich machen?
- Worum geht es eigentlich in meiner/m (Projekt-)Arbeit?
- Welche Themen, Diskurse, Theorien, Methoden usw. sind für meine Arbeit wichtig?
 - Anregung z.B. aus Handbüchern, empirischen Artikeln
- Wie könnte ich diese logisch, sinnvoll anordnen?



Generelle Anmerkungen I

Standards und Aufbau



- alle Aspekte ansprechen und erläutern, die zum Verständnis wichtig sind
- Gedankenführung logisch, stringent, verständlich, nachvollziehbar
- wissenschaftliche Begriffe/Konzepte definieren, erläutern, ggf. abgrenzen
- grundlegende theoretische Zusammenhänge darstellen
- Ideen logisch korrekt entwickeln
- Inhalte gut strukturieren
- Tipp: würde mein/e KommilitonIn den Text verstehen?



Generelle Anmerkungen II

Standards und Aufbau



- zeigen, dass man selbständig, wissenschaftlich arbeiten kann, d.h.
- sachlich, logisch und methodisch korrekt
- möglichst objektiv
- Aussagen, Thesen etc. durch Literaturbelege stützen
 - d.h. in der Regel Quellen/Zitate einfügen
- Problemzusammenhänge verständlich erklären
- theoretische und praxisbezogene Bezüge herstellen
- empirische Fundierung recherchieren und mit theoretischem Hintergrund sowie praktischem Bezug verbinden
- verschiedene Standpunkte und Perspektiven einbeziehen und diskutieren
- eigene Kritik und Gedanken deutlich kennzeichnen (!)



Form

Standards und Aufbau



- einheitliches Format wählen (z.B. eBook, Hausarbeit angemessen)
- Vorgaben des eigenen Fachbereiches beachten
 - z.B. Hausarbeitsleitfäden
- Umfang
- Zeilenabstand
- Seitenränder
- Schriftart
- Schriftgröße
- Einbindung von Tabellen, Grafiken, statistischen Kennwerten



Strukturierungsmittel

Standards und Aufbau



- Überschriften
- Gliederungsebenen
 - bei mindestens zwei Unterpunkten
- Fett-/Kursivdruck u.a.
- inhaltlich sinnvolle Absätze
- ggf. Fußnoten o.Ä.
 - je nachdem, was eBook Software erlaubt, einheitlich!
 - wenn im Fachbereich zulässig
 - wenn der Inhalt an keiner anderen Stelle (wie z.B. im Anhang) sinnvoll platziert werden kann



Aufbau

Standards und Aufbau – *ggf. Hausarbeitsleitfaden zu Rate ziehen*



- Titel- bzw. Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- [Abstract]
- Einleitung (siehe später)
 - Warum ist das Thema medienpädagogisch relevant?
 - Was wird in diesem Rahmen diskutiert?
- Hauptteil (siehe später)
 - Thema entfalten, Problematik erläutern
 - ggf. verschiedene Sichtweisen darstellen, diskutieren usw.
 - journalistische & wissenschaftliche Gedanken miteinander verknüpfen
 - didaktisch sinnvolle multimediale Anreicherung
 - Fazit & Ausblick
- Literaturverzeichnis (im eBook o.Ä. mit internen Links)
- ggf. Eigenständigkeitserklärung etc.



Deck- bzw. Titelblatt

Standards und Aufbau



- Titel
- Untertitel
- Autor(en)
- Matrikelnummer
- Fachsemester
- Kontaktdaten
- Modul
- Institution
- Name der Betreuerin
- keine (!) Seitenzahl, wird aber mitgezählt



Inhaltsverzeichnis

Standards und Aufbau



- trägt eben diesen Titel
 - alle Abschnitte aufführen
 - minimal zwei Gliederungsebenen
 - maximal drei Gliederungsebenen (?)
-
- → schauen, was Software zulässt



Das Abstract

Standards und Aufbau



- kurze Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte der Arbeit
- wird ganz zum Schluss geschrieben
- enthält:
 - Forschungsthema
 - Forschungsfrage(n)
 - Forschungsdesign
 - Wichtigste Ergebnisse (!!!)
- maximal eine halbe DIN A4-Seite



Einleitung

Standards und Aufbau



- Relevanz des Themas
- inhaltliche Einführung
- Einordnung in wissenschaftlichen Diskurs
- Überblick über die Arbeit (was erwartet mich, wann)
- Aufbau der Arbeit, indem Bezüge zu den Kapiteln hergestellt werden
 - zunächst
 - anschließend
 - danach
 - abschließend...



Hauptteil

Standards und Aufbau



- Theorie/Diskurs der Thematik
- Forschungsstand (empirische Artikel mit einbeziehen)
- Forschungsdesiderate → Forschungsfrage(n)
 - ggf. Hypothesen
- Forschungsdesign/-methoden
- (deskriptive) Zusammenfassung der Ergebnisse
- (interpretative) methodische & inhaltliche Diskussion
- Fazit
 - wichtigste Punkte
aus Theorie, Diskurs, Empirie, Praxis aufeinander beziehen
- Ausblick
 - Implikationen für (fachbereichsbezogene, z.B. medienpädagogische)
Forschung, Theorie, Praxis



Hauptteil

Standards und Aufbau



- Allgemeine Anmerkungen zum Theorieteil:
 - theoretischen Rahmen bzw. Diskurs darstellen
 - Fachbegriffe definieren
 - Praxisbezüge verdeutlichen

- Minimum für theoretische Arbeiten:
 - Aufteilung des Themas in Teilfragen
 - Erörterung dieser auf Grundlage recherchierter Literatur
 - ausführliche Beantwortung der ursprünglichen Fragestellung
 - Quellenangaben und Zitate



Literaturverzeichnis

Standards und Aufbau



- trägt den Titel „Literatur“
- alphabetisch
- chronologische
- Abfolge (siehe „Zitieren im Literaturverzeichnis“)



Anhang

Standards und Aufbau



- zusätzliches Material

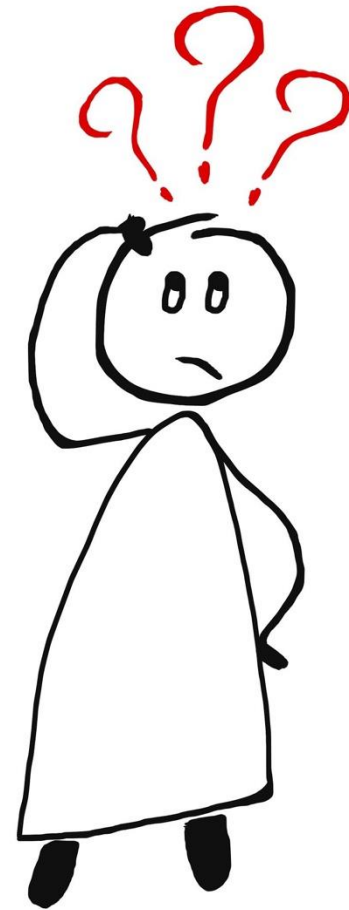
- Tabellen
- Grafiken
- Fragebögen
- Fotos
- Dokumentationen
- ...

- welches den Inhalt der Arbeit ergänzt (!)

- richtig, für das Verständnis unverzichtbares, wichtiges Material, sollte in den Fließtext und dort sprachlich eingebunden (!) werden



Fragen





Umgang mit Quellen(angaben) wissenschaftlich korrektes Zitieren

I. Wissenschaftliches Arbeiten



Zitieren

Standards und Aufbau



- einheitlich – je nach Fachbereich unterschiedlich
- in Sozialwissenschaften oftmals im Zweifel DGPS
- Rückgriff auf Hausarbeitsleitfäden im eigenen Fachbereich und Rücksprache mit BetreuerInnen
- direktes Zitieren: wortwörtlich
- indirektes Zitiere: nicht-wortwörtlich, sinngemäß



Indirektes Zitieren

Standards und Aufbau



- ... auch Richter (1970) beschäftigt sich mit diesem Thema ...
- ... Kinder zeigen schon im frühen Säuglingsalter eine gewisse Objektpermanenz (Baillargeon, 1987).
- ... Rollett (1987, 1994) schlug eine ...
- ... geben Rollett und Kastner-Koller (1994)...
- ... Backhaus, Erichson, Plinke und Weiber (1994) ...
- ... erkundet werden (Backhaus, Erichson, Plinke & Weiber, 1994, S. 5).
- ... Backhaus et al. (1994) beschreiben ...
- ... metrisch skaliert sein (Backhaus et al., 1994, S. 2)



Indirektes Zitieren

Standards und Aufbau



- mehrere Autoren

- ... (Müller 1976; Schmidt & Mayer, 1968)...

- Körperschaften ausschreiben

- ... (Deutsche Gesellschaft für Psychologie, 1987, S. 3)...



Direktes Zitieren

Standards und Aufbau



- Rollett (1994) betont, „ihr wichtigstes Kennzeichen ist: sie sind Kontaktverweigerer“ (S. 4), was dazu führen kann...
- *oder*
- Dabei ist zu beachten: „ihr wichtigstes Kennzeichen ist: sie sind Kontaktverweigerer“ (Rollett, 1994, S. 4).
- jegliche Veränderungen müssen in eckige Klammern gesetzt werden
 - „... sind *Kontaktverweigerer* [Hervorhebung v. Verf.]“ (Rollett, 1994, S. 4)



Sekundärzitate

Standards und Aufbau



- habe ich nicht selbst im Original gelesen
- tauchen im Literaturverzeichnis nicht auf
 - hier nur Kusch & Petermann im Literaturverzeichnis anführen
 - Leslie also nicht
- ... Leslie (1987, zitiert nach Kusch & Petermann, 1990, S. 19) sieht folgende ...



Kürzere und längere Zitate

Standards und Aufbau



■ Kürzere Zitate in Anführungszeichen:

- „Der Schuleintritt [...] stellt eines der wichtigsten Lebensereignisse dar“ (s.o.)

■ Längere Zitate:

- 4 Zeichen eingerückt
- im Blocksatz
- ohne Anführungszeichen

Kusch und Petermann (1990) meinen dazu:

Sicherlich besitzt die Auseinandersetzung mit dem Autismus eine hohe Faszinationskraft. Bedenkt man z. B. das stetig wachsende Forschungsinteresse an dieser doch recht seltsamen Störung oder den Welterfolg des Filmes „Rainman“. (S. 9)



Tabellen und Abbildungen

Standards und Aufbau



■ Abbildungen

- nummerieren und im Text ankündigen & einbeziehen
- Überschrift und Anmerkung unter der Abbildung
Abbildung 1. Beschreibung des Kastens.
Anmerkung. Dies ist eine Anmerkung.

■ Tabellen

- S.O.
- Tabelle 1
- *Überschrift*
- Tabelle an sich (nur horizontale Linien)
- *Anmerkung*.
- statistische Kennwerte in Text & Tabelle kursiv

Tabelle 1

Beispiel für eine Tabelle zur Darstellung eines Geschlechtsunterschieds bzgl. eines Items xyz

	Männer	Frauen	Gruppenvergleich
	<i>M, SD</i>	<i>M, SD</i>	<i>p</i>
Item xyz	3.21 (1.5)	2.02 (0.9)	.033*

*Anmerkung. * $p < .05$*



Zitieren im Literaturverzeichnis

Standards und Aufbau



- alphabetisch, chronologisch sortiert
- Kohn, P. (1998). Die ...
- Kohn, P. (1998a). Die ...
- Kohn, P. (1998b). Ursachen ...
- Kohn, P. & Adler, T. (2002). ...
- Kohn, P. & Adler, T. & Müller, R. (1988). ...



Zitieren im Literaturverzeichnis

Standards und Aufbau



■ Bücher

- Nachname1, V., Nachname2, V. & Nachname3, V. (Jahr). *Titel des Werkes*. Erscheinungsort: Verlag.
- Shure, M. & Spivack, G. (1981). *Probleme lösen im Gespräch. Erziehung als Hilfe zur Selbsthilfe*. Stuttgart: Klett.

■ Beiträge in Büchern

- Nachname, V. (Jahr). Titel des Beitrags. In V. Nachname (Hrsg.), *Titel des HerausgeberInnenwerkes* (S. des Beitrages). Erscheinungsort: Verlag.
- Kos-Robes, M. & Reinelt, T. (1977). Zum Schülerselbstmord. In G. Biermann (Hrsg.), *Kinder im Schulstreß* (S. 110-119). München: Reinhardt.



Zitieren im Literaturverzeichnis

Standards und Aufbau



■ Herausgeber:innenwerke

- Nachname 1, V. (Hrsg.). (Jahr). Titel des HerausgeberInnenwerkes. Erscheinungsort: Verlag.
- Pervin, L. & Lewis, M. (Eds.). (1978). *Perspectives in interactional psychology*. New York. Plenum.



Zitieren im Literaturverzeichnis

Standards und Aufbau



■ Bücher mit Band- bzw. Auflagenangabe

- Schenk-Danzinger, L. (1977). *Entwicklungspsychologie* (11. neubearbeitete Auflage). Wien: Österreichischer Bundesverlag.
- *aber, wenn Bandangabe zum Titel gehört:*
- Pongratz, L. (Hrsg.). (1978). *Handbuch der Psychologie. Band 8*. Göttingen: Hogrefe.



Zitieren im Literaturverzeichnis

Standards und Aufbau



■ Zeitschriftenartikel

- Nachname, V. (Jahr). Titel des Artikels. *Zeitschriftenname*, *Bandnummer*, Seiten.
- Koehn, C. (1990). Neue Arbeitsergebnisse in der Bilingualismusforschung. *Der Deutschunterricht*, 42, 49-59.
- Achtung: nur die Bandnummer (hier 42) wird mit aufgenommen und kursiv gesetzt (!)
- Nur, wenn die Zeitschrift „heftweise paginiert wird, d.h. jedes Heft beginnt mit ‚Seite 1‘“, dann:

Giesecke, H. (1985). Wozu noch Jugendarbeit? *Die Jugend*, 27 (3), 1-7.



Sonderformen

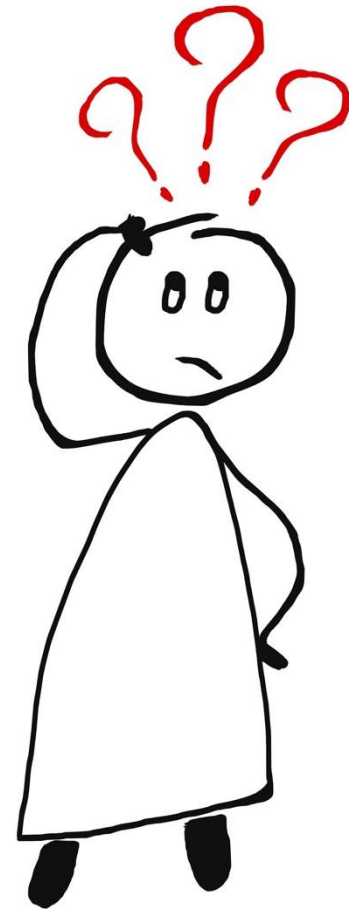
Standards und Aufbau



- Jirasko, M. (1992). *Visueller Vorstellungs-Test VVT*. Unveröffentlichtes Manuskript.
- Weithof, J. (2009). *Validierung eines Fragebogens zum selbstregulierten Lernen*. Unveröffentlichte Diplomarbeit, Goethe Universität, Frankfurt a.M.
- Hector, M. R. (1993). *Geschichte der Familie*. Zugriff am 21.10.2005 unter <http://people.freenet.de/Teil1.htm>.
- ... Verfügbar unter <http://www.mpr-online.de>



Fragen





II: Empirische Artikel

Standards. Aufbau. Zitieren. Empirische Artikel.



Recherche empirischer Artikel

II. Empirische Artikel



Wie finde ich empirische Artikel?

Recherche



- ggf. als erste Anlaufstelle: google scholar
- **wissenschaftliche Suchmaschine (KI, Bezahlmodell)**
 - <https://consensus.app/>
- **KUG (Kölner Universitätsgesamtkatalog)**
 - <https://katalog.ub.uni-koeln.de/>
- **Seminarbibliotheken**
 - <https://katalog.ub.uni-koeln.de/portal/locations.html?l=de>
 - mit Straßenkarte, Adresse, Informationen, Kontaktdaten
- **Lesesaal**
 - Hauptabteilung, HumF
- **Datenbanken und E-Medien**
 - <https://katalog.ub.uni-koeln.de/portal/databases/id/dbis/classifications.html?l=de>
 - Achtung: kompletter Zugang nur aus dem Uni-Netz
 - oder von überall via VPN <https://rrzk.uni-koeln.de/internetzugang-web/netzzugang/vpn> abrufbar (Ampelsystem)



Was ist „einschlägige Fachliteratur“?

Recherche



■ **Psychologische Fachliteratur**

- European Journal of Developmental Psychology
- Educational Psychologist
- Educational Psychology Review
- Journal of Educational Psychology
- Learning and Instruction
- Psychologie in Erziehung und Unterricht
- Zeitschrift für pädagogische Psychologie
- Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie

■ **Pädagogische Fachliteratur**

- Zeitschrift für Erziehungswissenschaft
- Zeitschrift für Pädagogik
- Die Deutsche Schule
- Empirische Pädagogik
- Unterrichtswissenschaft
- Journal für Bildungsforschung Online (JERO)

nur eine Auswahl



Welche Datenbanken gibt es?

Recherche



■ **Psychologische Datenbanken** → via UB

- PsychInfo
- Psynindex

■ **Pädagogische Datenbanken** → via UB

- ERIC
- FIS

■ **Übergreifende Datenbanken** → via UB

- Elektronische Zeitschriftendatenbank (EZB)
- Aufsatzdatenbank (JADE)

■ **Übergreifende Suchmaschinen**

- Google Scholar
- PsychSpider(ZPID) <http://www.zpid.de/PsychSpider.php>



Übung – Auftrag

Recherche



- Suchen Sie folgenden Artikel als elektronisch vorhandene Zeitschrift (PDF-Version):
 - Schmitz, B. (2003). Selbstregulation – Sackgasse oder Weg mit Forschungsperspektive? *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 17, 221-232.
- Wie lauten die Schlüsselwörter der am Anfang stehenden Zusammenfassung?



Die Suchmaske der USB

Recherche

<https://katalog.ub.uni-koeln.de/>

Universitäts- und Stadtbibliothek

Unikatalog

Universität zu Köln

Merkliste Mein Konto | Anmelden English

Kölner Universitätskatalog

Bücher, E-Medien, Aufsätze & mehr

Suchen

Erweiterte Suche Suchhistorie ?

Themengebiete E-Zeitschriften Datenbanken Bibliotheken



Die Suchmaske der USB Recherche



katalog.ub.uni-koeln.de

FRITZ!Box PädPsy Google Kalender HumF - Personen KLIPS 2.0 - Un...sität zu Köln ILIAS@Uni Köln - Magazin QualiQuantFoPraxis Universitäts- ...bliothek Köln Synonyme - O...r Thesaurus DICT.cc Google Maps

Universitäts- und Stadtbibliothek Unikatalog

Universität zu Köln Merkliste Mein Konto | Anmelden English

Kölner Universitätskatalog

Bücher, E-Medien, Aufsätze & mehr Suchen

Erweiterte Suche

genauer

Themengebiete E-Zeitschriften Datenbanken Bibliotheken



Die Suchmaske der USB Recherche



The image shows a screenshot of the 'Erweiterte Suche' (Advanced Search) form. The form is titled 'Erweiterte Suche' and has a close button (X) in the top right corner. It features a sidebar on the left with tabs for 'Titel' (selected) and 'Normdaten'. The main search area contains several input fields: 'Freie Suche' (highlighted with an orange arrow and the text '... also so ...'), 'Person', 'Titelworte', 'Erscheinungsjahr', 'Schlagwörter', and 'ISBN'. Below these fields is a button labeled 'Suchen'. The form also includes a 'Schließen' (Close) button at the bottom right.

Erweiterte Suche

Titel Normdaten

Freie Suche

Person

Titelworte

Erscheinungsjahr

Schlagwörter

ISBN

Mehr Suchfelder >>

Suchen

Erweiterte Suche

Titel Normdaten

Freie Suche
Schmitz Selbstregulation Sackgasse

Person

Titelworte

Erscheinungsjahr

Schlagwörter

ISBN

Mehr Suchfelder >>

Suchen

Schließen

... also so ...



Die Suchmaske der USB

Recherche



Erweiterte Suche

Titel [Normdaten](#)

Freie Suche

Person

Titelworte

Erscheinungsjahr

Schlagwörter

ISBN

Mehr Suchfelder >>

Suchen

Schließen

Merkliste

... oder genauer AUTOR:INNEN...

... oder genauer TITEL...

... oder genauer JAHR ...



Die Suchmaske der USB Recherche



Erweiterte Suche

Titel **Normdaten**

Freie Suche

Person

Titelworte

Erscheinungsjahr

Schlagwörter

ISBN

Mehr Suchfelder >>

Suchen

Mehr Suchfelder >>

Zeitraum von

Zeitraum bis

Kompletter Titel

Exakte Person in Ansetzungsform

Inhaltsverzeichnis

Reihe/Band/Quelle

Signatur

Runter Scrollen

Schließen



Die Suchmaske der USB Recherche



Erweiterte Suche

Mehr Suchfelder >>

Titel **Normdaten**

Freie Suche

Person

Titelworte

Erscheinungsjahr

Schlagwörter

ISBN

Mehr Suchfelder

Suchen

Zeitraum

Zeitraum

Komplett

Exakte

Institutionen

Verlag

Typ

... Typ auswählen ...

- ✓ Keiner ausgewählt
- Aufsatz
- Digital
- Hochschulschrift
- Online Kurs-Video
- Zeitschrift/Serie

Abstrakt/Inhalt



Die Suchmaske der USB Recherche



Erweiterte Suche

Titel **Normdaten**

Freie Suche

Person

Titelworte

Erscheinungsjahr

Schlagwörter

ISBN

Mehr Suchfelder >>

Suchen

Mehr Suchfelder >>

Zeitraum von

Zeitraum bis

Kompletter Titel

Exakte Person

Inhaltsverzeichnis

Reihe/Band/Quellangabe

Signatur

Erweiterte Suche

Institutionen

Verlag

Typ
Aufsatz

Register

Abstrakt/Inhalt

Provenienz

... Aufsatz falls Aufsatz ;)



Die Suchmaske der USB Recherche

The image displays three overlapping windows of the USB Recherche search mask. The top window, titled 'Erweiterte Suche', shows a sidebar with search criteria like 'Titel', 'Normdaten', 'Freie Suche', 'Person', 'Titelworte', 'Erscheinungsjahr', 'Schlagwörter', and 'ISBN'. The middle window, also titled 'Erweiterte Suche', shows a 'Mehr Suchfelder >>' section with criteria like 'Zeitraum von', 'Zeitraum bis', 'Kompletter Titel', 'Exakte Person', 'Inhaltsverzeichnis', 'Reihe/Band/Quellangabe', 'Signatur', 'Institutionen', 'Verlag', 'Typ Aufsatz', 'Register', 'Abstrakt/Inhalt', and 'Provenienz'. The bottom window, titled 'Erweiterte Suche', shows a 'Typ Aufsatz' dropdown menu, a 'Register' field, an 'Abstrakt/Inhalt' field, a 'Provenienz' field, a 'Themengebiet' dropdown menu (set to 'Keines ausgewählt'), a 'GND' field, and a 'Hochschulschrift' field. An orange arrow points to the 'Suchen' button with the text '... SUCHEN !!!'. A 'Schließen' button is visible in the bottom right corner of the bottom window.



Übung - Lösungen

Recherche Schmitz



Universität zu Köln

Merkliste Mein Konto | Anmelden English

Kölner Universitätskatalog

Start / 🔍 Freie Suche: Schmitz Selbstregulation Sackgasse

{JSON} 📶

Bücher & Mehr (0) Aufsätze & Mehr (1)

Schmitz Selbstregulation Sackgasse



Suchen

Erweiterte Suche Suchhistorie ?

Suchergebnis filtern

Volltexte ▲

Auch Volltexte durchsuchen

Zeige nur Treffer mit Volltext

Quelle ▲

APA PsycInfo

1

Treffer 1-1 von 1

Jahr absteigend (neueste zuerst) ▼

1

Schmitz, Bernhard

Selbstregulation--Sackgasse oder Weg mit Forschungsperspektive? Diskussion der Beiträge in diesem Sonderheft. 2003

📄 Selbstregulation--Sackgasse oder Weg mit Forschungsperspektive? Diskussion der Beiträge in diesem Sonderheft., 2003, Vol. 17 (3-4), S. 221 - 232

📍 Aufsätze & Mehr

👁 Details

🔖 Merken

Auswahl durch Klick



Übung - Lösungen

Recherche Schmitz



Universität zu Köln

Merkliste Mein Konto | Anmelden English

Kölner Universitätskatalog

Start / Titel / Q: **Kompletter Medientyp: Aufsatz ; Freie Suche: Schmitz Selbstregulation Sackgasse**

{JSON}

Schmitz Selbstregulation Sackgasse



Suchen

Erweiterte Suche Suchhistorie ?

Aufsätze & Mehr

Titel **Selbstregulation--Sackgasse** oder Weg mit Forschungsperspektive? Diskussion der Beiträge in diesem Sonderheft.

Bandangabe 17

Verfasser Schmitz, Bernhard

Ersch. Jahr 2003

ISSN 1010-0652 ; 1010-0652 (Print) ; 1664-2910 (Electronic)

DOI 10.1024//1010-0652.17.34.221

In: **Selbstregulation--Sackgasse** oder Weg mit Forschungsperspektive? Diskussion der Beiträge in diesem Sonderheft, (2003) Nr. 3-4, S. 221 - 232

Web-Link

- [APA PsycInfo](#)
- [DOI](#)

... zum Text.PDF.Verlag ...



Übung - Lösungen

Recherche Schmitz



Universität zu Köln

Merkliste Mein Konto | Anmelden English

Kölner Universitätskatalog

Start / Titel / Q: **Kompletter Medientyp: Aufsatz; Freie Suche: Schmitz Selbstregulation Sackgasse**

{JSON}

Schmitz

hogrefe eContent

Präsentiert von
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Alle Inhalte

Stichwörter / Phrasen / DOI / ISSN /



Erweiterte
Suche



LOGIN | REGISTRIEREN

EN | DE

Startseite Alle Zeitschriften Psychologie/Psychiatrie Pflege Medizin Open Access Continuing Education

Journal Home Vorab-Artikel Aktuelles Heft Alle Hefte

Aufsätze &

Titel

Bandangaben

Verfasser

Ersch. Jahr

ISSN

DOI

In:

Web-Link

Startseite → Zeitschrift für Pädagogische Psychologie → Vol. 17, No. 3/4

< VORHERIGE ARTIKEL

NÄCHSTE ARTIKEL >

VOLLER ZUGRIFF

BEITRÄGE/CONTRIBUTIONS

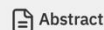
Selbstregulation - Sackgasse oder mit Forschungsperspektive?

Diskussion der Beiträge in diesem
Bernhard Schmitz

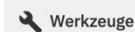
Online veröffentlicht: September 2003 <https://doi.org/10.1024//1010-0652.17.34.221>



PDF



Abstract



Werkzeuge



Teilen

Abschnitt

Abstract

1 Einleitung: Zur Bedeutung
des selbstregulierten Lernens
(SR)

Abstract

ABBILDUNGEN LITERATURNACHWEIS ÄHNLICH DETAILS



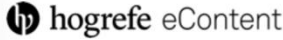
Jahrgang 17 • Heft 3/4 • Januar 2003

ISSN: 1010-0652 • eISSN: 1664-2910



Übung - Lösungen

Recherche Schmitz



Präsentiert von
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Alle Inhalte  Stichwörter / Phrasen / DOI / ISSN / 

Erweiterte Suche 

LOGIN | REGISTRIEREN

EN | DE

Startseite Alle Zeitschriften Psychologie/Psychiatrie Pflege Medizin Open Access  Continuing Education



PDF Page 1 / 12 

DETAILS

RELATIONS



Zeitschrift für Pädagogische Psychologie
Psychologie
Volume 17, Issue 3/4
Januar 2003
Pages 155-278

ARTICLE

Selbstregulation - Sackgasse oder Weg mit Forschungsperspektive?
Diskussion der Beiträge in diesem Sonderheft

[View article page](#)

Bernhard Schmitz

 CITE

2003 Verlag Hans Huber
<https://doi.org/10.1024/1010-0652.17.34.221> 

Publisher **Verlag Hans Huber**
ISSN **1010-0652**
Print **Januar 2003**
Pages **221 - 232**

Zeitschrift für Pädagogische Psychologie/German Journal of Educational Psychology, 17 (3/4), 2003, 221-232

Selbstregulation – Sackgasse oder Weg mit Forschungsperspektive?

Diskussion der Beiträge in diesem Sonderheft

Self Regulation: Dead End or a Path with a Research Perspective?
Comments on the Contributions of the Special Issue

Bernhard Schmitz
Technische Universität Darmstadt

Zusammenfassung: Dieser Beitrag geht zunächst auf die Gründe für die aktuelle Bedeutung des selbstgesteuerten Lernens ein und analysiert wichtige Definitionen und Konzepte anhand der von den Autoren angeführten Quellen. Im Anschluss daran wird der Ertrag der einzelnen Arbeiten kritisch kommentiert. Auf der Basis eines Kriterienkatalogs von Zeidner, Pintrich und Boekaerts (2000) werden die Beiträge der Autoren eingeordnet. Dabei lassen sich für die meisten der Kategorien substanzielle Fortschritte registrieren. Dennoch bleiben einige Aspekte unberücksichtigt und die Verwendung des Begriffs «selbstgesteuertes Lernen» erweist sich als uneinheitlich und stellenweise unklar. Insbesondere die für das Konzept der Selbstregulation essenziellen Aspekte Zielsetzung, Monitoring und Regulation wurden nicht immer hinreichend thematisiert. Insgesamt ist es mit diesem Sonderheft jedoch gelungen, die Forschung sowohl in theoretischer, methodischer als auch anwendungsbezogener Perspektive weiter zu entwickeln.

Schlüsselwörter: Selbstregulation, Lernstrategien, Motivation, Metakognition

Summary: This commentary first highlights potential reasons for the current importance of the concept of self-regulated learning in educational research and analyzes central definitions and constructs underlying the research reported in this special issue. Then, the results of each contribution are discussed. For this purpose, each article is categorized according to a number of criteria Zeidner, Pintrich, and Boekaerts

... Download ...





Übung – Auftrag

Recherche



- Suchen Sie folgende Literatur und benennen Sie die Standorte in der Uni Köln, wo diese zu finden ist:
 - Landmann, M & Schmitz, B. (2007). Selbstregulation erfolgreich fördern. Stuttgart: Kohlhammer.
 - Rheinberg, F. (1987). Soziale versus individuelle Leistungsvergleiche und ihre motivationalen Folgen in Lehr-Lernsituationen. In R. Olechowski & E. Persy (Hrsg.), Fördernde Leistungsbeurteilung (80-115). Wien: Jugend und Volk.



Übung – Auftrag 1 – *ein Lösungsweg*

Recherche



- Suchen Sie folgende Literatur und benennen Sie die Standorte in der Uni Köln, wo diese zu finden ist:
 - **Landmann, M & Schmitz, B. (2007). Selbstregulation erfolgreich fördern. Stuttgart: Kohlhammer.**
 - Rheinberg, F. (1987). Soziale versus individuelle Leistungsvergleiche und ihre motivationalen Folgen in Lehr-Lernsituationen. In R. Olechowski & E. Persy (Hrsg.), Fördernde Leistungsbeurteilung (80-115). Wien: Jugend und Volk.



Übung – Auftrag 1 – *ein* Lösungsweg

Recherche



Universität zu Köln

[Merkliste](#) [Mein Konto](#) | [Anmelden](#) [English](#)

Kölner Universitätskatalog

Bücher, E-Medien, Aufsätze & mehr

Suchen

Freie Suche

[Erweiterte Suche](#) [Suchhistorie](#) [?](#)



Übung - Lösungen

Recherche Landmann

Kölner Universitätskatalog

Start / 🔍 Freie Suche: Landmann Selbstregulation {JSON} 📶

Bücher & Mehr (3) Aufsätze & Mehr (40)

Landmann Suchen

Erweiterte Suche Suchhistorie ?

Suchergebnis filtern

Verfügbarkeit ▲

online verfügbar 1

E-Medien Quelle ▼

Print-Medien Standort ▼

Medientyp ▲

Monographie 1

Digital 1

Hochschulschrift 1

Treffer 1-3 von 3 Jahr absteigend (neueste zuerst) ▾

1 Schmidt, Michaela ; Landmann, Meike ; van de Loo, Kirsten
Lehrer werden, 1st ed, utb GmbH 2009
📍 E-Medien an der Universität (E-Books / USB Köln - Teilbestand Lizenz)
👁 Details 🔖 Merken 📄 Volltext ☰ Inhaltsverzeichnis 🌐 online

2 Landmann, Meike ; Schmitz, Bernhard
Selbstregulation erfolgreich fördern, 1. Aufl., Kohlhammer 2007
📍 USB Köln
Signatur: HFB/302/Landmann
👁 Details 🔖 Merken ☰ Inhaltsverzeichnis 📖 ausleihbar

3

Zurück 1 Vor

Freie Suche erfolgreich

Reiter „Bücher“

Buch anklicken



Übung - Lösungen

Recherche Landmann



USB Köln

Titel **Selbstregulation** erfolgreich fördern : praxisnahe Trainingsprogramme für effektives Lernen

Person [Landmann, Meike](#) ⓘ ; [Schmitz, Bernhard](#) ⓘ

Ausgabe 1. Aufl.

Ort/Verlag/Jahr Stuttgart: Kohlhammer (2007)

Umfang 343 S. : Ill., graph. Darst.

ISBN 3-17-019404-6 ; 978-3-17-019404-5

URL [Inhaltsverzeichnis](#)

Verfasserangabe Meike Landmann ; Bernhard Schmitz (Hrsg.)

Sprache Deutsch

Schlagwort

- [Aufsatzsammlung](#) ⓘ
- [Eltern](#)

Runter Scrollen

Ausleihe/Exemplare [In anderen Katalogen](#)

Standort

Ausleihstatus

📍 HF-Bibliothek Heilpädagogik und Rehabilitation (vormals FB Heilpädagogik und Rehabilitation) / Freihandbestand

HFB/302/Landmann
■ 302/089565

ausleihbar

📍 HF-Bibliothek Heilpädagogik und Rehabilitation (vormals FB Heilpädagogik und Rehabilitation) / Freihandbestand

☐ HFB/302/Landmann (Ex. ist vermisst)
■ 302/061214

vermisst

📍 HF-Bibliothek Heilpädagogik und Rehabilitation (vormals FB Heilpädagogik und Rehabilitation) / Handapparate

☐ HFB/302/Landmann (Standort: LST Handapparat)
■ 302/076429

entliehen

Bestellen mit
Bestellformular

Standorte

Ausleihstatus



Übung – Auftrag 2 – *ein Lösungsweg*

Recherche



- Suchen Sie folgende Literatur und benennen Sie die Standorte in der Uni Köln, wo diese zu finden ist:
 - **Landmann, M & Schmitz, B. (2007). Selbstregulation erfolgreich fördern. Stuttgart: Kohlhammer.**
 - **Rheinberg, F. (1987). Soziale versus individuelle Leistungsvergleiche und ihre motivationalen Folgen in Lehr-Lernsituationen. In R. Olechowski & E. Persy (Hrsg.), Fördernde Leistungsbeurteilung (80-115). Wien: Jugend und Volk.**

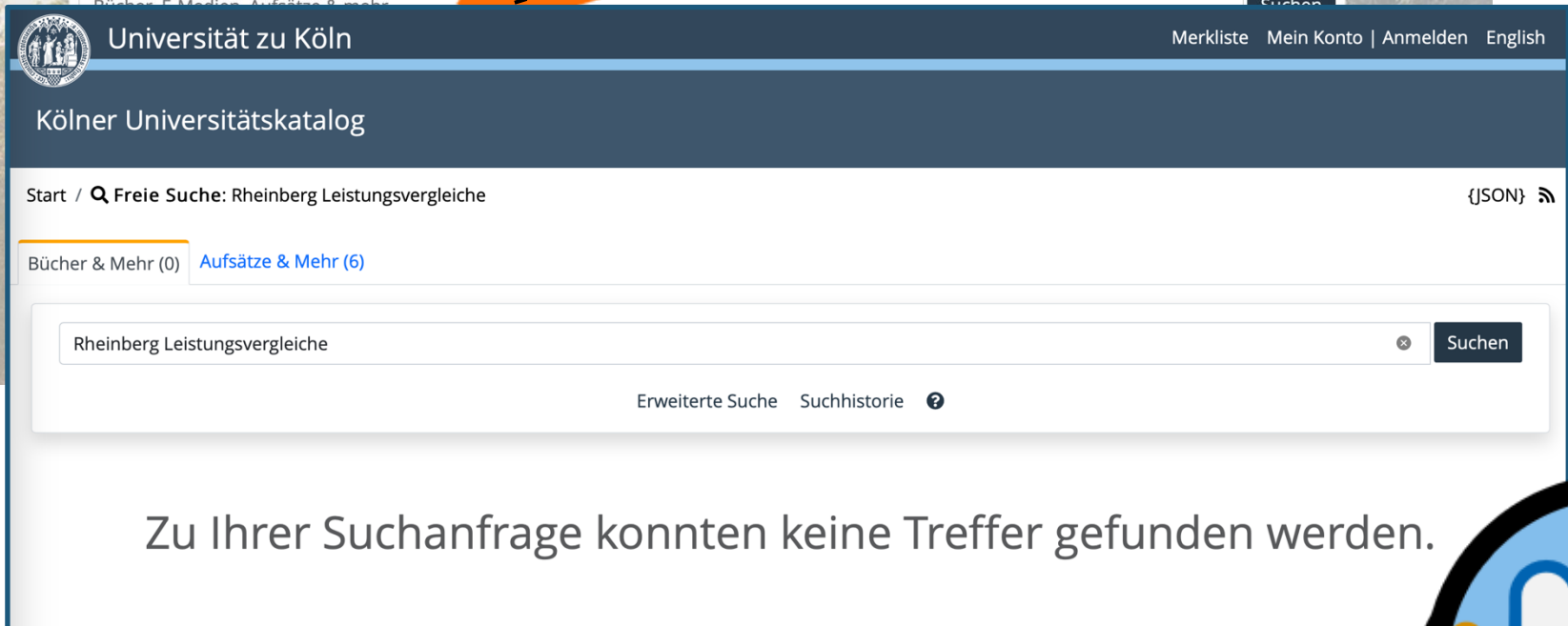


Übung - Lösungen

Recherche Rheinberg



Freie Suche





Übung - Lösungen

Recherche Rheinberg

Universität zu Köln

Kölner Universitätskatalog

Start / 🔍 Freie Suche: Rheinberg Leistungsvergleiche

Bücher & Mehr (0) Aufsätze & Mehr (6)

Rheinberg Leistungsvergleiche

Suchen

Erweiterte Suche Suchhistorie ?

Zu Ihrer Suchanfrage konnten keine Treffer gefunden werden.

Reiter wechseln:
Buchbeitrag = Aufsätze & Mehr



Übung - Lösungen

Recherche Rheinberg



Universität zu Köln

Merkliste Mein Konto | Anmelden English

Kölner Universitätskatalog

Start / 🔍 Freie

Bücher & Mehr

Rheinberg

Rheinberg Leistungsvergleiche

Suchen

Erweiterte Suche Suchhistorie ?

Schlagwort

notengebung 4

academic learning & achievement 3

educational measurement 3

leistung (schule und hochschule) 3

lernen und leistung 3

Mehr ↓

Erscheinungsjahr

Von

bis

Los

Sprache

german 6

Klick !

3

Rheinberg, Falko

Soziale versus individuelle Leistungsvergleiche und ihre motivationalen Folgen in Lehr-Lernsituationen Social versus individual achievement comparisons and their motivational consequences in teaching-learning situations 1987

📄 PSYNDEX Psychologische Literatur und Testverfahren, 1987

📍 Aufsätze & Mehr

👁 Details

🔖 Merken

📄 Volltext

4

Olechowski, Richard ; Persy, Elisabeth

Fördernde Leistungsbeurteilung 1987

📄 PSYNDEX Literature, 1987

📍 Aufsätze & Mehr

👁 Details

🔖 Merken

5

Rheinberg, Falko ; Olechowski, Richard ; Persy, Elisabeth

Soziale versus individuelle Leistungsvergleiche und ihre motivationalen Folgen in Lehr-Lernsituationen 1987

📄 Fördernde Leistungsbeurteilung. Ein Symposium, 1987, S. 80 - 115

📍 Aufsätze & Mehr

👁 Details

🔖 Merken

Zurück

1

Vor

Beitrag (1987) in Buch: R. Olechowski & E. Persy (Hrsg.), Fördernde Leistungsbeurteilung (Seite 80-115).



Übung - Lösungen

Recherche Rheinberg



Suchen

Erweiterte Suche Suchhistorie ?

Schlagwort

notengebung

academ

educati

leistung

lernen u

Mehr

Ersche

Von

Sprach

german

3

Rheinberg, Falko

Soziale versus individuelle Leistungsvergleiche und ihre motivationalen Folgen in Lehr-Lernsituationen Social versus individual achievement comparisons and their motivational consequences in teaching-learning situations 1987

Suchen

Erweiterte Suche Suchhistorie ?

Aufsätze & Mehr

Titel	Fördernde Leistungsbeurteilung
Verfasser	Olechowski, Richard ; Persy, Elisabeth
Ersch. Jahr	1987
ISBN	978-3-224-15927-3
In:	Wien : Jugend & Volk, 1987.
Web-Link	PSYNDEX Literature with PSYNDEX Text
Sprache	German
Abstract	Perspektiven einer auf Förderung (nicht auf Selektion) ausgerichteten schulischen Leistungsbeurteilung werden diskutiert. Die Beiträge sind Ergebnis eines Symposiums, das 1986 in Wien stattfand. - Aus dem Inhaltsverzeichnis: (1) R. Olechowski: Schülerleistungen und der Aspekt der Humanisierung der Schule. (2) K. Ingenkamp: Zeugnisse und Zeugnisreformen in der Grundschule aus der Sicht empirischer Pädagogik. (3) F. Rheinberg: Soziale versus individuelle Leistungsvergleiche und ihre motivationalen Folgen in Lehr-Lernsituationen. (4) B. Rollett: Alternative Schuleingangsphase zur Erzeugung von Schulfriedenheit. (5) J. Thonhauser: Zur Interdependenz von Entwicklungsbedingungen und Leistungsbeurteilung. (6) I. Lichtenstein-Rother: Leistungsbeurteilung in der Spannung zum pädagogischen Auftrag der Schule - erörtert am Beispiel ausgewählter Lernbereiche in der Grundschule. (7) K. J. Klauer: Fördernde Notengebung durch Benotung unter drei Bezugsnormen. (8) G. Krampen: Effekte von Lehrerkommentaren zu Noten bei Schülern. (9) H. J. Schmidt: Reformziel noch nicht erreicht - Fazit einer Untersuchung niedersächsischer Grundschulzeugnisse. (10) H. Thomas: Überblick über Untersuchungen zur verbalen Beurteilung. Konsequenzen für die Konzeption des Unterrichts.

Buchbeitrag = Buchkapitel





Übung - Lösungen

Recherche Rheinberg



Suchen

Erweiterte Suche Suchhistorie ?

Aufsätze & Mehr

Titel: Fördernde Leistungsbeurteilung

Sprache: German

Abstract: Perspektiven einer auf Förderung (nicht auf Selektion) ausgerichteten Schulbeurteilung werden diskutiert. Die Beiträge sind Ergebnis eines Symposiums, das 1986 in Wien stattfand. - Aus dem Inhaltsverzeichnis: (1) R. Olechowski: Schülerbeurteilung unter dem Aspekt der Förderung. (2) K. Ingenkamp: Zeugnisse und Zeugnisreformen in der Grundschule aus der Sicht empirischer Pädagogik. (3) F. Rheinberg: Soziale versus individuelle Leistungsvergleiche und ihre methodischen Konsequenzen. (4) B. Rollett: Alternative Schuleingangsphase zur Erzeugung von Schulfriedenheit. (5) J. Thonhauser: Zur Interdependenz von Entwicklungsbedingungen und Leistungsbeurteilung. (6) H. J. K. J. Klauer: Fördernde Beurteilung unter drei Bezugsnormen. (7) G. Krampen: Effekte von Lehrerkommentaren zu Noten bei Schülern. (8) H. J. Schmidt: Reformziel noch nicht erreicht - Fazit einer Untersuchung niederrheinischer Grundschulen. (9) H. J. Thomas: Überblick über Untersuchungen zur verbalen Beurteilung. Konsequenzen für die Konzeption des Unterrichts.

Schlagwort:

- Educational Measurement
- Grading (Educational)
- Academic Achievement
- Teaching
- *Pädagogisches Testen; Notengebung; Leistung (Schule)
- *Educational Measurement; Grading (Educational); Academic Achievement

Hinweise:

- Abkürzungstitel: PSYNDEX Literature
- Datenquelle: PSYNDEX Literature with PSYNDEX Tests
- Alternate Title: Advancement-oriented academic achievement evaluation
- Author Affiliation: Ludwig-Boltzmann-Institut für Schulentwicklung und internationale vergleichende Schulforschung, Wien (Austria)
- Country of First Author: Austria
- Series: Schule, Wissenschaft, Politik, Band 1
- Page Count: 302 Seiten
- Key Concepts: development-oriented & criterion-referenced educational measurement, conference proceedings
- German Classification: Weighted: ; [2227] Pädagogische Messung und Beurteilung
- English Classification: Weighted: ; [2227] Educational Measurement
- Intended Audience: Practice
- Number of References: 247
- Release Date: 20190501
- PSYNDEX Segment: PSYNDEX Literature

Runter Scrollen

Verfügbarkeit = Standorte & Co.

Zurück Merken Export Zitat Verfügbarkeit +



Übung - Lösungen

Recherche Rheinberg

Vor Ort

- 1 Universitäts- und Stadtbibliothek Köln:
Fördernde Leistungsbeurteilung
Olechowski, Richard ; Internationales Symposion Fördernde Leistungsbeurteilung <1986, Wien> ; et al.
1987
inst001
[Zum Online-Katalog](#)

in Köln in unserer UB vorhanden

In anderen Bibliotheken

- 1 Institute und Seminare der Universität zu Köln:
Fördernde Leistungsbeurteilung (Schule - Wissenschaft - Politik ; 1)
Olechowski, Richard ; Internationales Symposion Fördernde Leistungsbeurteilung <1986, Wien> ; et al.
1987
inst305
[Zum Online-Katalog](#)
- 2 Institute und Seminare der Universität zu Köln:
Fördernde Leistungsbeurteilung (Schule - Wissenschaft - Politik ; 1)
1987
spoho
[Zum Online-Katalog](#)
- 3 Institute und Seminare der Universität zu Köln:
Fördernde Leistungsbeurteilung
Olechowski, Richard ; Internationales Symposion Fördernde Leistungsbeurteilung <1986, Wien> ; et al.
1987
inst001
[Zum Online-Katalog](#)

Überprüfe 6 Datenbanken: 6 Treffer

6 von 6

Durchsuchte Datenbanken

amazon.de	1
Bibliotheksverbund NRW / RLP (hbz)	1
buchhandel.de	0
E-Books via KUG	0
Institute und Seminare der Universität zu Köln	3
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln	1

Anmerkung: kann noch in alten Katalog verweisen. Nicht irritieren lassen! Fernleihe nur, wenn nicht bei uns vorhanden.



Übung - Lösungen

Recherche Rheinberg

Vor Ort

- 1 Universitäts- und Stadtbibliothek Köln:
Fördernde Leistungsbeurteilung
Olechowski, Richard ; Internationales Symposion Fördernde Leistungsbeurteilung <1986, Wien> ; et al.
1987
inst001

Überprüfe 6 Datenbanken: 6 Treffer

6 von 6

Durchsuchte Datenbanken

amazon.de	1
Bibliotheksverbund (bz)	1

sogar an mehreren Standorten

Bestand In anderen Katalogen

Bibliothek

Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik

Department Psychologie

QR-Code

Standort

Signatur



Bibliothek

134/P8325



Bibliothek

HFB/305/FOER



Institution	Department Psychologie - Bibliothek
Adresse	Herbert-Lewis-Str. 2 50931 Köln
Gebäude	Gebäude 211, EG, Raum 0.22
Interaktiver Lageplan der Universität	Geben Sie im Lageplan den Namen des gewünschten Instituts ein.
Gemeinsame Bibliothek	Ja, Hinweis - Ab Januar 2010 Zusammenlegung der Bibliotheken Institut I für Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie, Institut II für Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie - Gemeinsame Bibliothek (38/305) (ehemaliges Institut für Psychologie der EWF) und der Bibliothek des Department Psychologie, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie - Gemeinsame Bibliothek - (38/402) (ehemaliges Psychologisches Institut der Philosophischen Fakultät)
Telefon	0221 / 470 - 2923
E-Mail	E-Mail an die Bibliothek
Internet	https://www.hfb.uni-koeln.de/31844
Auskunft / Bibliothekar(in)	Frau Hedrun Mütz, Herr Markus Mühlensiep
Öffnungszeiten	s. Department Psychologie - Bibliothek
Bestand Monographien	42.997
Bestand Zeitschriften	4.769
Anzahl laufender Zeitschriften	9
Bibliothek	Präsenzbibliothek mit eingeschränkter Ausleihe, Wochenendausleihe Ausnahme: gekennzeichnete Leihbücher können bis zu 4 Wochen nur von Studierenden der Universität zu Köln entliehen werden!

QR-Code



Titel :: Bibliothek :: Standort :: Signatur

Ggf. benötigen Sie zur Nutzung eine [Reader-Software](#)

Schließen



Übung – Auftrag 2 – *eleganterer* Lösungsweg

Recherche



- Suchen Sie folgende Literatur und benennen Sie die Standorte in der Uni Köln, wo diese zu finden ist:
 - **Landmann, M & Schmitz, B. (2007). Selbstregulation erfolgreich fördern. Stuttgart: Kohlhammer.**
 - **Rheinberg, F. (1987). Soziale versus individuelle Leistungsvergleiche und ihre motivationalen Folgen in Lehr-Lernsituationen. In R. Olechowski & E. Persy (Hrsg.), Fördernde Leistungsbeurteilung (80-115). Wien: Jugend und Volk.**



Übung - Lösungen

Recherche Rheinberg



Universität zu Köln

[Merkliste](#) [Mein Konto](#) | [Anmelden](#) [English](#)

Kölner Universitätskatalog

Bücher, E-Medien, Aufsätze & mehr

Suchen

Erweiterte Suche

Erweiterte Suche



Übung - Lösungen

Recherche Rheinberg

Als Autor nicht Rheinberg
(Buchkapitel) sondern Olechowski
(Buch) angeben & Buchtitel

Erweiterte Suche

Titel **Normdaten**

Freie Suche

Person
Olechowski

Titelworte
Leistungsbeurteilung

Erscheinungsjahr

Bücher & Mehr (2) Aufsätze & Mehr (7)

Unikatalog (Bücher, E-Medien, Aufsätze & mehr) und USB Website

Suchen

Erweiterte Suche Suchhistorie ?

Suchergebnis filtern

Print-Medien Standort ▼

Medientyp ▲

Monographie 1

Themengebiet ▲

Human- und Erziehungswissenschaften 2

Schlagwort ▲

Educational psychology 2

Motivation 2

Schulleistung 2

Treffer 1-2 von 2

Jahr absteigend (neueste zuerst) ↕

1
Olechowski, Richard ; Internationales Symposion Fördernde Leistungsbeurteilung <1986, Wien> [...] **Fördernde Leistungsbeurteilung (Schule - Wissenschaft - Politik ; 1)**, Verl. Jugend u. Volk 1987
Department Psychologie
Signatur: 305 \$ FOER
Details Merken

2
Olechowski, Richard ; Universität Wien **Fördernde Leistungsbeurteilung (Schule - Wissenschaft - Politik ; 1)**, Verl. Jugend u. Volk 1987
USB Köln
Signatur: 134/P8325 ; HFB/305/FOER
Details Merken

Dann kommt Buch
direkt 😊

einsehbar

in: 0.267501 Sekunden



Übung - Lösungen

Recherche Rheinberg

Bücher & Mehr (2) Aufsätze & Mehr (7)

Unikatalog (Bücher, E-Medien, Aufsätze & mehr) und USB Website Suchen

Erweiterte Suche Suchhistorie ?

Suchergebnis filtern

Treffer 1-2 von 2

Jahr absteigend (neueste zuerst) ▾

Print-Medien Standort ▾

Medientyp ▾

Monographien

Themen ▾

Human- und Sozialwissenschaften

Schlagwörter ▾

Educational Resources

Motivationsforschung

Schulleistungsbeurteilung

1

Olechowski, Richard ; Internationales Symposium Fördernde Leistungsbeurteilung <1986, Wien> [...]
Fördernde Leistungsbeurteilung (Schule - Wissenschaft - Politik : 1) Verl. Jugend u. Volk 1987

USB Köln

Titel

Fördernde **Leistungsbeurteilung** : ein Symposium ; [Bericht über das Internationale Symposium Fördernde **Leistungsbeurteilung**, veranstaltet vom Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Wien ... ; das Symposium fand am 7. und 8. Oktober 1986 statt]

Person

[Olechowski, Richard](#) ⓘ

Institution

[Universität Wien](#) ⓘ

Ort/Verlag/Jahr

Wien [u.a.] : Jugend u. Volk (1987)

Umfang

302 S. : Ill., graph. Darst.

ISBN

3-224-15927-8

Gesamttitel

Schule - Wissenschaft - Politik

Mehr ▾

Zurück

Merken

Export

Zitat ▾

+

Ausleihe/Exemplare [In anderen Katalogen](#)

Standort	Signatur	Ausleihstatus
📍 Department Psychologie / Bibliothek	▣ HFB/305/FOER ■ 305/012628	Präsenzbestand
📍 Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik / Bibliothek	▣ 134/P8325	Präsenzbestand

Und beide Standorte 😊



Übung - Lösungen

Recherche Rheinberg

USB Köln

Titel	Fördernde Leistungsbeurteilung : ein Symposium ; [Bericht über das Internationale Symposium Fördernde Leistungsbeurteilung , veranstaltet vom Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Wien ... ; das Symposium fand am 7. und 8. Oktober 1986 statt]
Person	Olechowski, Richard ⓘ
Institution	Universität Wien ⓘ
Ort/Verlag/Jahr	Wien [u.a.] : Jugend u. Volk (1987)
Umfang	302 S. : Ill., graph. Darst.
ISBN	3-224-15927-8
Gesamttitel	Schule - Wissenschaft - Politik
Mehr ↓	

[Zurück](#) [Merken](#) [Export](#) [Zitat](#) [+](#)

Ausleihe/Exemplare [In anderen Katalogen](#)

Standort	QR	Signatur	Ausleihstatus
Department Psychologie / Bibliothek		HFB/305/FOER 305/012628	Präsenzbestand
Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik / Bibliothek		134/P325	Präsenzbestand

inkl. Map & QR 😊



Institution Department Psychologie - Bibliothek
Adresse Herken-Lewis-Str. 2
50551 Köln
Gebäude Gebäude 211, EG, Raum 0.22
Interaktiver Lageplan der Universität Geben Sie im Lageplan den Namen des gewünschten Instituts ein.
Gemeinsame Bibliothek Ja, Hinweis: + Ab Januar 2010 Zusammenlegung der Bibliotheken Institut I für Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie, Institut II für Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie - Gemeinsame Bibliothek (18/305) ehemaliges Institut für Psychologie der 1980 und der Bibliothek des Department Psychologie, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie - Gemeinsame Bibliothek - (18/402) ehemaliges Psychologisches Institut der Philosophischen Fakultät
Telefon 0221 / 470 - 2923
E-Mail E-Mail an die Bibliothek
Internet <https://www.foer.uni-koeln.de/31844>
Auskunft / Bibliothekskarte(n) Frau Heidemarie Muth, Herr Markus Mühlenstep
Öffnungszeiten s. Department Psychologie - Bibliothek
Bestand Monographien 42.997
Bestand Zeitschriften 4.769
Anzahl laufender Zeitschriften 9
Bibliothek Präsenzbibliothek mit eingeschränkter Ausleihe, Wochenendausleihe
Ausnahme: gebrauchte Lehrbücher können bis zu 6 Wochen nur von Studierenden der Universität zu Köln entliehen werden

QR-Code



Titel : Bibliothek :: Standort : Signatur

Ggf. benötigen Sie zur Nutzung eine [Reader-Software](#)

Schließen



Wonach und wie kann ich suchen?

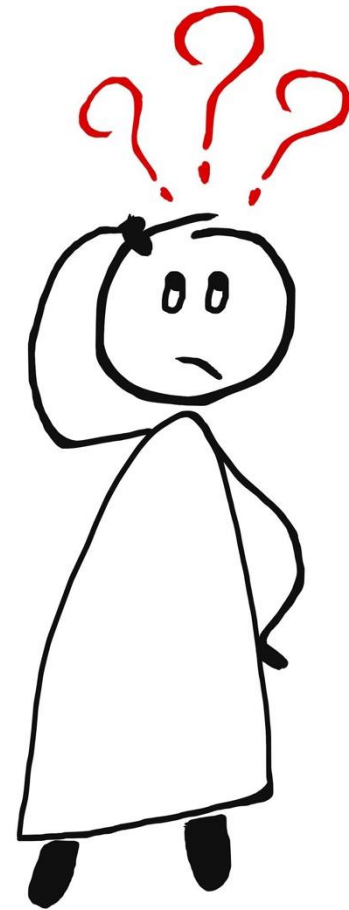
Recherche



- komplette Schlüssel-, Schlagwörter
- mit Trunkierung „*“ ersetzt Buchstabe(n)
 - Klasse* oder Hauptschul*
- Umlaute ggf. auflösen
 - „ä“ zu „ae“ usw.
- Phrasen in Anführungsstrichen
 - „Leistungsmessungen in Schule“
- logische Operatoren verwenden
 - AND, OR, NOT
 - Klammern, die Operatoren verbinden
 - (Leistungsmessung AND Schul*) NOT (Klasse AND Koller)
 - Suche eingrenzen über Jahr, Sprache etc.



Fragen





Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln

II. Empirische Artikel



Beispielartikel

Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln



Dienes, Z., Broadbent, D. & Berry, D. (1991). Implicit and Explicit Knowledge Bases in Artificial Grammar Learning. *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory and Cognition*, 17 (5), 875-887.



Titelseite

Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln

- Auf der Titelseite findet man die wichtigsten Angaben zum Artikel, die man u.a. auch zum korrekten Zitieren benötigt:

Journal of Experimental Psychology:
Learning, Memory, and Cognition
1991, Vol. 17, No. 5, 875-887

Copyright 1991 by the American Psychological Association, Inc.
0278-7393/91/\$3.00

Implicit and Explicit Knowledge Bases in Artificial Grammar Learning

Zoltan Dienes, David Broadbent, and Dianne Berry
University of Oxford, Oxford, England

Two experiments examined the claim that there are distinct implicit and explicit knowledge bases in the artificial grammar-learning task (Reber, 1967, 1989). Subjects initially attempted to memorize strings of letters generated by a finite state grammar and then classified new grammatical and nongrammatical strings. Experiment 1 showed that subjects' assessment of isolated strings was sufficient to account for their classification performance but that the rules elicited by free report were not sufficient. Experiment 2 showed that performing a concurrent random number generation task under different priorities interfered with free report and classification performance equally. Furthermore, giving different groups of subjects incidental or intentional learning instructions did not affect classification or free report.

There appear to be many examples in everyday life of people learning to respond appropriately according to criteria that can readily state, for example, in learning the rules of algebra. This, however, is not always so. There also appear to be cases of people learning to respond in some rule-like way without being able to say what the rules are that govern their behavior. For example, we learn to recognize and produce

The purpose of this article is to examine two claims about the knowledge acquired in the artificial grammar-learning paradigm. First, Reber (1967, 1989) has claimed that a considerable portion of the knowledge is probably unavailable to consciousness. Presumably, this implies that the knowledge is difficult to elicit in some ways; that is, the classification knowledge is stored in a relatively specific data base. The

Zeitschrift, Jahr,
Ausgabe, Seiten

Titel

Autoren

Rechteinhaber



Der Abstract

Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln

- Der Abstract liefert eine sehr kurze Zusammenfassung des Artikels. Durch Lesen des Abstract kann man i.d.R. sehr gut abschätzen, ob der Artikel für die eigene Fragestellung relevant ist.

Journal of Experimental Psychology:
Learning, Memory, and Cognition
1991, Vol. 17, No. 5, 875-887

Copyright 1991 by the American Psychological Association, Inc.
0278-7393/91/\$3.00

Implicit and Explicit Knowledge Bases in Artificial Grammar Learning

Zoltan Dienes, Donald Broadbent, and Dianne Berry
University of Oxford, Oxford, England

Two experiments examined the claim for distinct implicit and explicit learning modes in the artificial grammar-learning task (Reber, 1967, 1989). Subjects initially attempted to memorize strings of letters generated by a finite-state grammar and then classified new grammatical and nongrammatical strings. Experiment 1 showed that subjects' assessment of isolated parts of strings was sufficient to account for their classification performance but that the rules elicited in free report were not sufficient. Experiment 2 showed that performing a concurrent random number generation task under different priorities interfered with free report and classification performance equally. Furthermore, giving different groups of subjects incidental or intentional learning instructions did not affect classification or free report.

There appear to be many examples in everyday life of people learning to respond appropriately according to criteria that can readily state, for example, in learning the rules of algebra. This, however, is not always so. There also appear to be cases of people learning to respond in some rulelike way without being able to say what the rules are that govern their behavior. For example, we learn to recognize and produce

The purpose of this article is to examine two claims about the knowledge acquired in the artificial grammar-learning paradigm. First, Reber (1967, 1989) has claimed that a considerable portion of the knowledge is probably unavailable to consciousness. Presumably, this implies that the knowledge is difficult to elicit in some ways; that is, the classification knowledge is stored in a relatively specific data base. The



Abstract



Die Einleitung / Theorie

Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln

- Der Einleitung liefert einen kurzen Überblick über das Thema, die bisherige Forschung und relevante Theorien. Darüber hinaus wird die eigene Fragestellung theoretisch fundiert hergeleitet:

Journal of Experimental Psychology:
Learning, Memory, and Cognition
1991, Vol. 17, No. 5, 875–887

Copyright 1991 by the American Psychological Association, Inc.
0278-7393/91/\$3.00

Implicit and Explicit Knowledge Bases in Artificial Grammar Learning

Zoltan Dienes, Donald Broadbent, and Dianne Berry
University of Oxford, Oxford, England

Two experiments examined the claim for distinct implicit and explicit learning modes in the artificial grammar-learning task (Reber, 1967, 1989). Subjects initially attempted to memorize strings of letters generated by a finite-state grammar and then classified new grammatical and nongrammatical strings. Experiment 1 showed that subjects' assessment of isolated parts of strings was sufficient to account for their classification performance but that the rules elicited in free report were not sufficient. Experiment 2 showed that performing a concurrent random number generation task under different priorities interfered with free report and classification performance equally. Furthermore, giving different groups of subjects incidental or intentional learning instructions did not affect classification or free report.

There appear to be many cases of people learning to respond to stimuli that can readily state, for example, algebra. This, however, is not the case of people learning to respond without being able to say what they are doing. For example, we have observed that people can learn grammatical utterances without being able to say what the

- was wird untersucht
- wie wird's untersucht
- warum wird's untersucht
- welche Vorhersagen werden gemacht (Hypothesen)

...ine two claims a...
...ial grammar-lea...
...s claimed that a co...
...obably unavailable to...
...that the knowledge is...
...is, the classification...
...ecific data base. The

Einleitung/Theorie



Die verwendeten Methoden/Design

Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln

- Der Methodenteil liefert eine Beschreibung der Stichprobe, des verwendeten Materials, des Forschungsdesigns für jede durchgeführte (Teil-)Untersuchung:

Materials and apparatus. The grammar used was the one used by Dulany et al. (1984), Perruchet and Pacteau (1990), and Reber and Allen (1978) (see Figure 1). The 20 grammatical acquisition exemplars and the 50 grammatical and nongrammatical test exemplars were the ones used by Dulany et al. (1984) and Perruchet and Pacteau (1990; Experiments 1 and 3) (see Table 1). Twenty nongrammatical acquisition exemplars were created, also shown in Table 1. Five were taken from the nongrammatical test exemplars, and the remaining 15 were made by substituting an inappropriate for an appropriate letter in an otherwise grammatical string. The position of violation occurred at letter positions one to six over the 15 exemplars.

Testmaterial,
Vorgehen etc.

Method

Subjects. The subjects were 40 paid volunteers, aged between 18 and 35, from the Oxford University subject panel.

Design. Subjects were randomly allocated to one of two groups: (a) the grammatical group that saw only grammatical exemplars or (b) the mixed group that saw both grammatical and nongrammatical exemplars.

Stichprobe,
Kontrollgruppendesign etc.

For the test of sequential letter dependencies, all possible grammatical stems were generated of length zero to five, with the constraint



Die Erkenntnisse / Ergebnisse

Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln

- Die Ergebnisse Studien werden dargestellt mittels Text, Tabellen und Grafiken. Letztere sollten immer in ersteren eingebunden sein und nicht für sich allein stehen. Jede Teilstudie wird berücksichtigt:

Results

Classification performance. The proportion of items judged correctly by the grammatical and mixed groups were .65 ($SE = .02$) and .60 ($SE = .01$), respectively. The groups differed significantly, $t(38) = 2.35, p < .05$. These proportions are comparable to the proportion correct that was obtained by Dulany et al. (1984) (.63 for the implicit-sequential group).

For the two presentations of each exemplar, the mean proportions of judgments that were correct-correct (CC), error-correct (EC), correct-error (CE), error-error (EE), and the average of the two mixed cases (AV) are displayed in Table

Table 2

Consistency of Judgments

Judgment	Group				Dulany et al. ^a
	Gramm.		Mixed		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	
CC	0.50	0.08	0.44	0.08	0.47
EC	0.14	0.06	0.17	0.06	0.14
CE	0.16	0.05	0.16	0.06	0.18
AV	0.15	0.04	0.16	0.04	0.16
EE	0.21	0.08	0.23	0.06	0.21

Note. CC = correct-correct; EC = error-correct; CE = correct-error; EE = error-error; AV = mixed cases; Gramm. = grammatical.
^a The means for Dulany et al. (1984) are for the implicit-sequential group.

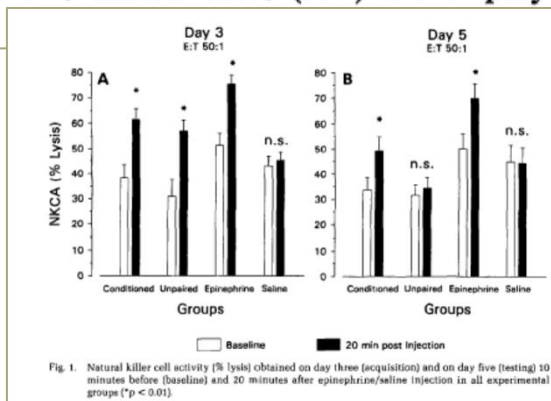


Fig. 1. Natural killer cell activity (% lysis) obtained on day three (acquisition) and on day five (testing) 10 minutes before (baseline) and 20 minutes after epinephrine/saline injection in all experimental groups (* $p < 0.01$).



Die Diskussionen der Teilstudien

Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln

- Während die Ergebnisse eher analytisch-beschreibend bleiben, liefert die Diskussion eine Interpretation und Einordnung der Ergebnisse sowie eine kritische Stellungnahme (inhaltlich & methodisch) sowie einen Ausblick für jede einzelne (Teil-)Untersuchung:

Discussion

The aim of Experiment 2 was to investigate the possibility of different modes of learning and different types of knowledge in artificial grammar learning by systematically exploring the influence of concurrent random number generation. Experiment 2 provided data relevant to the influence of different task priorities under dual-task conditions and to the influence of performing under dual- versus single-task conditions. Experiment 2 also allowed an attempted replication of the important findings of Experiment 1; this last issue will be dealt with first.

As in Experiment 1, the results of Experiment 2 indicated a correspondence between classification performance and ability to answer the SLD test. There was a significant correlation between classification performance and correct responses on the SLD test. The d 's for the two tasks were similar. Further, there was a close match between classification performance and predicted performance that was based on answers to the SLD test, using a linear transformation. Also, there was a close matching of average PPSUM and

Diskussion Teilstudie 2

Bezug auf Teilstudie 1



Die abschließende Diskussion

Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln

- Den Abschluss des Artikels bildet eine allgemeine Diskussion für alle durchgeführten Untersuchungen:

General Discussion

This article reported two experiments that compared classification performance with a structured knowledge test—the

- Was habe ich herausgefunden?
- Was bedeutet das?
- Warum ist dieser Befund/diese Erkenntnis von Gewinn/Interesse?
- Für wen bzw. unter welchen Umständen ist dieser Befund von Gewinn/Interesse?



Fazit und Ausblick

Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln



- ist der absolut letzte Teil der Artikel
- manchmal bereits mit in der Diskussion verwoben
- Fazit
 - noch einmal die ganz wichtigen Aspekte auf den Punkt gebracht
 - was Ergebnisse für Relevanz, Theorie, Empirie bedeuten
 - was ggf. für Handlungsempfehlungen resultieren
- Ausblick
 - welche Desiderate sich ergeben und
 - wie weitere Forschung sinnvoll aufgebaut werden könnte
 - bzw. was zu beachten wäre (aus Sicht der Autoren)



Die Literatur

Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln

- Angabe der Literatur nach Standards des Fachbereiches.
- Allgemein üblich sind die Zitier Richtlinien der DGPs (Deutschen Gesellschaft für Psychologie) oder der APA (American Psychological Association).
- Auf jeden Fall sind diese im Rahmen des Artikels/der Fachzeitschrift einheitlich.

References

- Abrams, M., & Reber, A. S. (1988). Implicit learning: Robustness in the face of psychiatric disorders. *Journal of Psycholinguistic Research*, 17, 425–439.
- Allen, R., & Reber, A. S. (1980). Very long-term memory for tacit knowledge. *Cognition*, 8, 175–185.
- Attneave, F. (1959). *Applications of information theory to psychology*. New York: Holt, Rinehart & Winston.
- Baddeley, A. D. (1966). The capacity for generating information by randomisation. *Quarterly Journal of Experimental Psychology*, 18, 119–129.
- Baddeley, A. D. (1986). *The working memory system*. Oxford, England: Clarendon Press.
- Berry, D. C., & Broadbent, D. E. (1988). The relationship between task performance and associated verbalization. *Quarterly Journal of Experimental Psychology*, 36, 207–221.
- Berry, D. C., & Broadbent, D. E. (1988). Interaction of the implicit-explicit distinction. *British Journal of Psychology*, 79, 261–272.
- Brewer, W. F. (1974). There is no convincing evidence for operant or classical conditioning in adult humans. In W. B. Weimer & D. ...

alphabetisch
geordnet

innerhalb eines Autors
chronologisch



Schnelle Suchstrategie

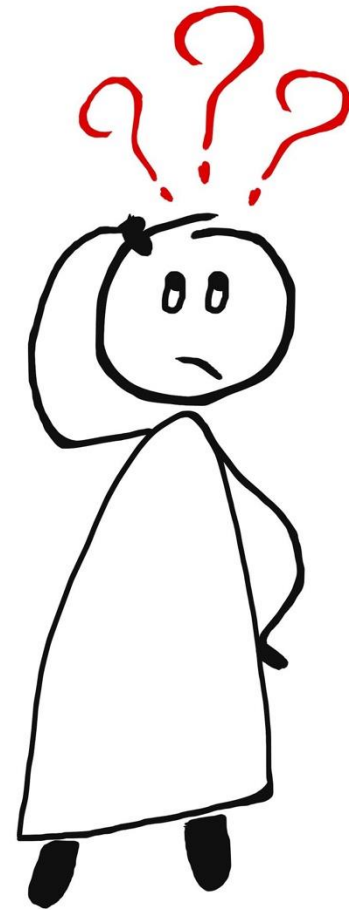
Aufbau von und Umgang mit empirischen Artikeln



- Welche Teile eines Artikels lese ich bei meiner Suche nach für mich relevanter Literatur am ersten? Was bringt mich am schnellsten zur Entscheidung, ob der Artikel was für mich ist oder nicht? → *3er Murmelgruppe*
- Abstract
- Einleitung / theoretische Bezüge
- Diskussion
- ggf. Fazit
 - als kurze Zusammenfassung der Diskussion
- ggf. Ausblick
 - wenn ich noch auf der Suche nach einer geeigneten Forschungslücke bin



Fragen





+ Literatur

Standards. Aufbau. Zitieren. Empirische Artikel.



Literatur

Abschluss



- generell diverse Bücher zum wissenschaftlichem Arbeiten:
 - ggf. Fokus nach Fachgebiet und Dozent:in 😊
- zum Verständnis und Umgang mit empirischen Artikeln:
 - Rost, D.H. (2005). *Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien*. Weinheim: Beltz.
- Zitieren nach DGPs:
 - Deutsche Gesellschaft für Psychologie. (2007/2019). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung*. Göttingen: Hogrefe.
 - http://homepage.univie.ac.at/harald.werneck/Zitierung_DGPs.pdf
 - <https://www.hogrefe.com/de/shop/richtlinien-zur-manuskriptgestaltung-89736.html>
- Hausarbeitsleitfaden der Dozentin 😊
und des jeweiligen Fachbereichs (Homepages)



Wissenschaftliches Arbeiten

Aufbau. Zitieren. Empirische Artikel.

ENDE